

	<p>Objekt: Handtasche von Frau Ella Krüger</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba- pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pankow, Kernsammlung</p> <p>Inventarnummer: 04631</p>
--	--

Beschreibung

Diese kleine Damentasche gehörte, bevor sie den Weg in das Museum fand, nacheinander drei Frauen, und zwar Emma Brachlow (1867-1906), Helene Lehmann, geb. Strömman (1897-1977) und Ella Krüger, geb. Lehmann (geb. 1920).

Die Eltern von Helene Strömman betrieben ab 1902 in der Heinersdorfer Dorfstraße 17 eine Molkerei. Haus und Grundstück gehörten zu dieser Zeit Emma Brachlow und ihrem Mann und nach seinem Tod im Jahre 1905 der Witwe Emma Brachlow. Frau Brachlow schenkte diese ihre Tasche Helene Lehmann.

1907 erhielt die Dorfstraße den Namen Kaiser-Wilhelm-Straße und das Grundstück die Nummer 23. Im Jahre 1951 erfolgte eine weitere Umbenennung, und zwar in Romain-Rolland-Straße.

Die dritte Besitzerin der Tasche war Ella Krüger, die Tochter von Helene und Karl Herrmann Lehmann. Ella Lehmann wurde im Juni 1920 in der zweiten Etage des Hinterhauses Binzstraße 34 geboren, wohin ihre Eltern ein halbes Jahr zuvor gezogen waren.

Der Vater, Karl Herrmann Lehmann (1885-1969) arbeitete zunächst bei der Eisenbahn, zuletzt als Rangiermeister auf dem Heinersdorfer Rangierbahnhof. Wegen Gewerkschaftszugehörigkeit wurde er 1923 entlassen und arbeitete danach als Nachtwächter und später als Kraftfahrer für das Finanzamt. Zwischen 1943/44 war er beim Polizeiamt Borkumstraße/Ecke Berliner Straße tätig.

Ella Lehmann besuchte von 1927 bis 1935 die Mädchenschule am Eschengraben. Ihr Pflichtjahr als Dienstmädchen begann sie bei der Familie des Ingenieurs Tamm, die in der Vinetastraße 5 in der vierten Etage 4½ Zimmer bewohnte. Nach dem Wegzug der Familie arbeitete Ella Lehmann bei der Familie des Reichsbahnamtsrats Ruschewey in der Trelleborger Straße.

Anschließend absolvierte Ella Lehmann in der Filiale der Lebensmittelkette Reichelt in der Schönhauser Allee 88 eine Lehre als Verkäuferin und leitete bis zur Kriegszerstörung im Jahre 1942 eine Filiale in der Schivelbeiner Straße 21 in Prenzlauer Berg.

Nach der Heirat mit Heinz Krüger (1921-1990), Brandmeister bei der Feuerwehr in der Oderberger Straße, später in der Schulstraße und zuletzt im Polizeipräsidium tätig, zog das Ehepaar 1946 in die Hagenauer Straße 6, wo wenig später ihr gemeinsamer Sohn geboren wurde.

Die Familie wohnte eine Weile in Neu-Buch, aber es zog sie in die "alte Gegend in Pankow" zurück, wo sie eine Wohnung in der Thulestraße fanden. Zum Zeitpunkt der Übergabe der Tasche an das Museum lebte Ella Krüger in einer altersgerechten Wohnung auf der Fischerinsel in Berlin-Mitte.

Grunddaten

Material/Technik:	Leder, Metall
Maße:	7x16X10cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1900
	wer	Emma Brachlow (1867-1906)
	wo	Berlin-Pankow
Wurde genutzt	wann	1900-1950
	wer	Helene Lehmann (1897-1977)
	wo	Berlin-Pankow
Wurde genutzt	wann	1950-2000
	wer	Ella Krüger (1920-)
	wo	Berlin-Pankow

Schlagworte

- Alltag
- Handtasche
- Lebensgeschichte